

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERSCHIEDENES

Fortbildungsveranstaltung «Krankheiten des Schafes»

an der Vet.-Med. Fakultät der Universität Zürich, Winterthurerstrasse 260

Programm

22.8.75: Parasitosen, Klauenkrankheiten

- | | |
|-------------|---|
| 9.00– 9.15 | Begrüssung durch den Dekan |
| 9.15–10.00 | <i>Eckert</i> : Trichostrongylidosen |
| 10.00–10.15 | Pause |
| 10.15–11.00 | <i>Wolff</i> : Fasciolose, Dicrocoeliose |
| 11.00–11.30 | <i>Sauerländer, Wild</i> : Protostrongylidosen |
| 11.30–12.00 | Demonstration von Parasitosen am lebenden Tier |
| 12.00–13.30 | Mittagspause |
| 13.30–14.30 | <i>Frei, Wild, Sauerländer, Eckert</i> : Pathologische und parasitologische Demonstration von Parasitosen |
| 14.30–16.30 | <i>Wolff, Annen</i> : Parasitologische Untersuchungsmethoden mit Demonstration mikroskopischer Präparate |
| 16.30–17.00 | Pause |
| 17.00–18.00 | <i>Weiss</i> : Klauenkrankheiten |
| abends | gemeinsames Nachtessen |

23.8.75: Pathologie und Klinik

- | | |
|-------------|--|
| 8.30– 9.00 | <i>Stünzi</i> : Die Clostridiosen des Schafes |
| 9.00– 9.45 | <i>Schneider</i> : Verdauungs- und Stoffwechselstörungen |
| 9.45–10.15 | Pause |
| 10.15–10.45 | <i>Pohlenz</i> : Krankheiten des ZNS |
| 10.45–11.45 | <i>Frei, Weiss</i> : Krankheiten des Lammes |
| 11.45–12.15 | Schlussdiskussion |

Ende der Tagung

Teilnahmeberechtigt sind Tierärzte und Studenten der Veterinärmedizin.

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 20. Juli 1975 erbeten an das Dekanat der Vet.-Med. Fakultät, Winterthurerstrasse 260, 8057 Zürich.

Die Teilnehmerzahl muss auf etwa 30 beschränkt werden. Daher werden die Anmeldungen nach dem Datum des Eingangs berücksichtigt.

Ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.— wird zu Beginn der Tagung erhoben.

Tierärztlicher Informationsdienst

Die Veterinär-Medizinischen Fakultäten Bern und Zürich haben im Einvernehmen mit der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte beschlossen, einen tierärztlichen Informationsdienst ins Leben zu rufen. In loser Folge sollen Kurzinformationen von allgemeinem Interesse an die Tagespresse der deutschen Schweiz und für die Landwirtschaft bestimmte Mitteilungen an die entsprechenden Fachzeitschriften versandt werden. Als kleiner Berufsstand, der nur selten im Rampenlicht erscheint, ist die Tierärzteschaft gewillt, ihre Anliegen über die Presse in die Öffentlichkeit zu tragen.

Der Schweizer ist über den Beruf des Tierarztes nur ungenügend und vor allem einseitig informiert. Untersuchungen über die Motivation des tierärztlichen Nachwuchses haben an beiden Fakultäten das gleiche Ergebnis gezeitigt. Bei ihrer Berufswahl steht

den Veterinärstudenten auch heute noch das Ziel vor Augen, freie, praktizierende Tierärzte zu werden. Demgegenüber sind Tätigkeiten im Dienste der Gesundheitsvorsorge, in der öffentlichen Verwaltung oder in der Industrie kaum bekannt.

Es soll ein Anliegen des Informationsdienstes sein, die Ergebnisse der Forschung der Öffentlichkeit und besonders auch den interessierten Tierhaltern zugänglich zu machen, um auf diese Weise den Kontakt zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern. Im Hinblick auf die bedeutenden Mittel, die für die Forschung aufzuwenden sind, ist uns daran gelegen, dem Bürger Einblick in unsere wissenschaftliche Tätigkeit zu geben.

Generalregister 1951–1971 – Schweizer Archiv für Tierheilkunde

Das Register enthält auf 135 Seiten alle Originalarbeiten, Buchbesprechungen, Referate und Mitteilungen, nach Schlagworten geordnet. Ein Verzeichnis der Autoren der Originalarbeiten von 8 Seiten ist angefügt. Die Broschüre ist durch Einzahlung von Fr. 15.— auf Postcheckkonto 10-19091, Porto inbegriffen, beziehbar.

*Geschäftsstelle der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
16, avenue de Valmont, 1010 Lausanne*

BUCHBESPRECHUNGEN

Pferdezucht und Pferdefütterung. Von H. Löwe, H. Meyer und R. Zeller. Tierzuchtbücherei, 4. Aufl., 78 Abb. und 62 Tab., 387 S., Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1974. DM 62,—.

Die vorliegende Auflage ist gegenüber der bisherigen stark abgeändert und wesentlich erweitert worden, indem neben der Zucht im weitesten Sinne die Fütterung einen zu Recht weiten Umfang einnimmt; auf 27 Seiten sind die wichtigsten Hinweise über häufige Krankheiten und deren Verhütung aufgeführt.

Im umfangreichsten Teil – Pferdezucht – werden die Rassen, speziell jene der BRD, die Pferdebeurteilung, die Züchtung und Zuchtförderungen mit den Leistungsprüfungen sowie die Haltung und Fortpflanzung dargelegt.

Der Abschnitt «Ernährung des Pferdes», 120 Seiten, ist in dieser Konzeption, wenigstens im deutschsprachigen Schrifttum, einmalig; er enthält von den alten Wahrheiten bis zu den modernen Erkenntnissen alles. Anstatt dem Interessenten einige Punkte daraus aufzuzählen, sei ihm die Lektüre angelegentlichst empfohlen. *W. Weber, Bern*

Kleine Kynologie. Von Wilhelm Wegner. Terra Verlag Konstanz 1975, 224 Seiten, 48 z.T. farbige Abbildungen, DM 39,80.

Auf knappem Raum, aber sehr anschaulich, werden verschiedene Probleme vor allem der Hundezucht und -haltung besprochen. Ein erstes Kapitel behandelt besondere Aspekte der Hundehaltung in Deutschland, was weniger von allgemeinem Interesse sein dürfte als der Rest des Buches. Das folgende Kapitel «Bau und Funktion, allgemeine Dispositionen» ist der Anatomie und Physiologie des Hundes gewidmet, mit Hinweisen auf rassen- oder typenspezifische Eigenschaften, die Ursache von Krankheitsveranlagungen sein können (z.B. Hängeohren: Otitiden; schlaffe, faltenreiche Kopfhaut: Ektropium; Kurzschädlichkeit: Hirntumoren und Wasserkopf). Es ist dem Autor ein Anliegen, dass Rassestandards der Anatomie des Hundes Rechnung tragen und nötigen-